

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	16.06.2016	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	09.06.2016	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	31.05.2016	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	25.05.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Hamfeldschule: Zusammenlegung des Teilstandorts Kupferhammer mit dem Hauptstandort

Betroffene Produktgruppe

11.03.01 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Anpassung des Raumangebots der Förderschule an sinkende Schülerzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine Mehrbelastung des Ergebnisplans

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Schul- und Sportausschuss, 20.01.2015, BV Schildesche, 15.01.2015, BV Brackwede, 22.01.2015, Beirat für Behindertenfragen, 28.01.2015, Rat 12.02.2015

Beschlussvorschlag:

Der Schulbetrieb der Hamfeldschule, Förderschule Primar- und Sek. I-Stufe mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Emotionale und Soziale Entwicklung, wird ab Schuljahr 2016/17 am Hauptstandort Hamfeldstraße 10, Bielefeld-Schildesche, konzentriert. Der Teilstandort von-Möller-Straße 54, Bielefeld-Brackwede, wird aufgrund rückläufiger Schülerzahlen aufgegeben und das Gebäude anderen schulischen Nutzungen zugeführt.

Begründung:

Der Rat der Stadt Bielefeld hat am 12.02.2015 beschlossen, dass die ehemalige Schule am Kupferhammer, Förderschule Primar- und Sek. I-Stufe mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Emotionale und Soziale Entwicklung im Stadtbezirk Brackwede, von-Möller-Straße 54, ab dem Schuljahr 2015/16 Teilstandort der Hamfeldschule, Förderschule mit den gleichen Förderschwerpunkten im Stadtbezirk Schildesche, Hamfeldstraße 10, ist.

Anlass der schulorganisatorischen Änderung waren die rückläufigen Schülerzahlen an beiden Schulen, die jeweils nahe an bzw. bereits unter der schulrechtlichen Mindestgröße von 144

Schülerinnen und Schülern lag und den Fortbestand als zwei eigenständige Schulen nicht mehr zuließ. Zusammen kamen die beiden Schulen zum Zeitpunkt des Ratsbeschlusses am 12.02.2015 auf 278 Schülerinnen und Schüler.

Zugleich hat der Rat beschlossen:

„Wenn in den darauffolgenden Schuljahren die Schülerzahlen am Hauptstandort oder am Teilstandort die Zahl von 72 Schülerinnen und Schülern unterschreiten, wird der Schulbetrieb am Teilstandort*) eingestellt und alle Schülerinnen und Schüler nur noch am Hauptstandort unterrichtet. Die Wahl einer anderen (Förder-)Schule durch die Eltern ist möglich.“

Im aktuellen Schuljahr 2015/16 hat die Schule 247 Schülerinnen und Schüler; 64 Zehntklässler werden die Schule am 31.07.2016 nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht verlassen. Die Schülerzahl sinkt auf 183; das sind bereits weniger, als die Hamfeldschule vor zehn Jahren im Gebäude Hamfeldstraße alleine hatte. Die Schulleiterin prognostiziert, dass zum Schuljahresbeginn 2016/17 am Teilstandort von-Möller-Straße mit ca. 75 Schülerinnen und Schülern die Mindestgröße von 72 Schülerinnen und Schülern nur noch soeben erreicht wird und im Schuljahresverlauf 2016/17 durch Fluktuation wahrscheinlich unterschreitet.

Die Lehrgesamtkonferenz hat deshalb Anfang März 2016 vorgeschlagen, den Schulbetrieb bereits zum Schuljahr 2016/17 am Hauptstandort zu konzentrieren. Das Amt für Schule wurde gebeten, die erforderlichen (geringen) baulichen Anpassungsarbeiten, z.B. temporäre Teilung eines Großgruppenraumes, zu beauftragen.

Die Schulpflegschaften und interessierte weitere Eltern der Schülerinnen und Schüler an Haupt- und Teilstandort wurden über diese Planung am 07.03. am Standort Kupferhammer und am 09.03. am Standort Hamfeldstraße informiert. Erwartungsgemäß wurden von den Eltern auch Sorgen und Ängste vor der Veränderung angesprochen, insgesamt gab es lt. Protokoll der Elternversammlungen aber eine akzeptierende Haltung mit dem Wunsch der Unterstützung bei individuellen Problemen.

Die Schulkonferenz hat am 16.03.2016 der Zusammenlegung beider Standorte zum Schuljahr 2016/17 mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Die Verwaltung unterstützt den Vorschlag der Schule. Das frei werdende Schulgebäude von-Möller-Straße 54 hat 20 Unterrichts- bzw. Fachräume sowie 8 Kleingruppenräume und soll bzw. muss für dringende andere schulische Zwecke weitergenutzt werden. Nach dem Ratsbeschluss vom 12.02.2015 soll die Nutzung durch die benachbarte Broucker Schule (Grundschule) Priorität haben. Zwischenzeitlich beschlossene Sanierungsmaßnahmen an anderen Schulen machen eine befristete anderweitige Nutzung des Schulgebäudes von-Möller-Straße 54 erforderlich. Vorschläge dazu werden demnächst in einer separaten Vorlage zur Entscheidung vorgelegt.

Dr. Witthaus

